

Premiere

# Quai West

von Bernard-Marie Koltès

In einem verfallenen Viertel einer großen westlichen Hafenstadt, das vom Stadtzentrum durch einen Fluss getrennt ist, gibt es einen dunklen Ort, vielleicht einen großen, leeren Hangar, der Unterschlupf ist für Obdachlose, für Süchtige und Dealer. Ein äußerst merkwürdiger Ort für alle denkbaren Abrechnungen, vor allem aber ein Ort, an dem aus unerfindlichen Gründen niemals Polizei auftaucht und den man auf mysteriöse Weise verlasslos lässt, wie eine vergessene Ecke in einem Garten, wo die Pflanzen sich anders entwickeln, wo die normale Ordnung nicht existiert, dafür aber eine seltsam andere. Hierher kommt Maurice Koch, ein Bankier, der Millionen veruntreut hat, begleitet von seiner Mitarbeiterin Monique, um Selbstmord zu begehen. In der Dunkelheit der Nacht treffen sie auf Charles, der von einem besseren Leben auf der anderen Seite des Flusses träumt, auf Fak, der hinter Charles' Schwester Claire her ist, und auf deren Eltern Cécile und Rodolfe, geflohen vor dem Krieg in ihrem Heimatland. Eine merkwürdige Konstellation von Menschen, die nur dieser seltsame Ort ermöglicht. Und alle sind damit beschäftigt, ununterbrochen zu tauschen, Geschäfte zu machen, zu dealen, ein Handeln, „das sich aus tausend gewöhnlichen Dramen zusammensetzt: aus Verlangen, Geldgier, vermeintlichem Einverständnis, aus tiefen Geheimnissen, die jeder für sich behält“ (Koltès).

»Quai West« wurde 1986 uraufgeführt. Die Bedeutung des früh verstorbenen Autors Koltès ist unstrittig: Sein Werk ist politisch absolut gegenwärtig, realistisch, geheimnisvoll, hart, unerbittlich, poetisch, tragisch und komisch zugleich.

Mit: Eva Bühnen, Sandra Gerling, Markus John, Jan-Peter Kampwirth, Carlo Ljubeck, Josef Ostendorf, Julia Wieninger

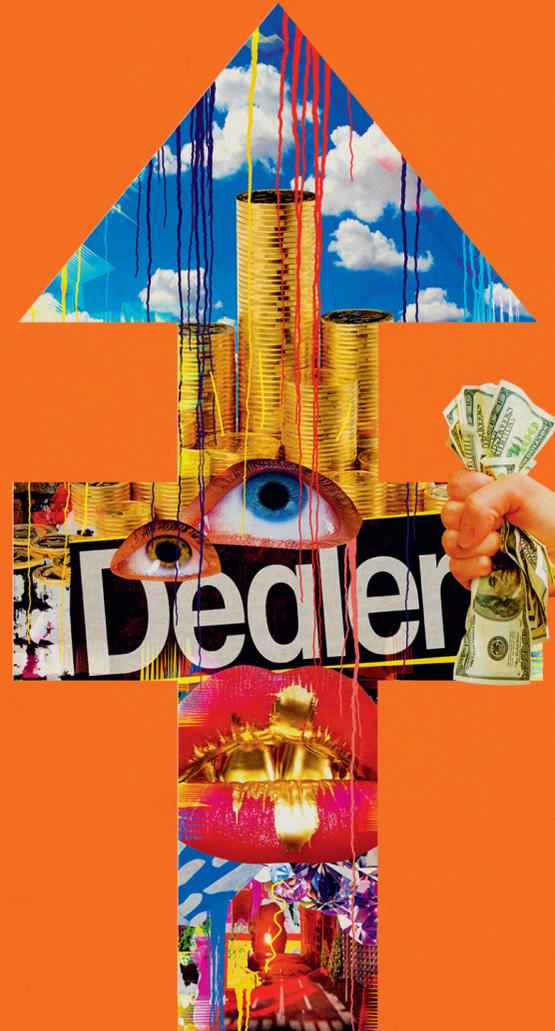
Regie: Michael Thalheimer / Bühne: Olaf Altmann / Kostüme: Michaela Barth / Komposition: Bert Wrede / Licht: Holger Stelzweg / Dramaturgie: Klaus Missbach

Wir freuen uns, diese ursprünglich für April geplante Premiere nun nachholen zu können.

A-Premiere: 18/12/2020 / SchauSpielHaus  
B-Premiere: 19/12/2020 / SchauSpielHaus

Weitere Vorstellungen: 26/12, 1/1

Illustrationen: Rocket & Wink



Uraufführung

# Die Sorglosschlafenden, die Frischaufgeblühten

Friedrich Hölderlin / Johann Sebastian Bach / Christoph Marthaler

Koproduktion mit dem Schauspielhaus Zürich und der Akademie der Künste Berlin, gefördert durch den Hauptstadtkulturfonds

Nun ist es offiziell: das Hölderlin-Jahr anlässlich des 250. Geburtstags des Dichters wird verlängert. Die durch Covid-19 gestoppten Feierstunden und Jubiläumsakte dürfen bis ins Jahr 2021 hinein nachgeholt werden. Eine traurige und schöne Ausnahme zugleich. Und somit durchaus im Sinne Hölderlins, für den „die schöne Welt“ nur in Verbindung mit der „Dürftigkeit des Lebens“ erfahrbar wird. Alles was lebt, unterliegt für ihn diesem Paradox. Die Sehnsucht „ins Ungegendens“, der Wunsch „unendlich fortzuschreiten“ wird kontrastiert durch das ebenso starke Verlangen nach Ruhe und Nichtstun. Die letzte Einsicht der Philosophie ist für Hölderlin die Gewissheit, dass wir unsere „Fesseln“ gleichermaßen behalten wie abschütteln wollen. Die beiden einzigen Möglichkeiten bei lebendigem Leibe und mit vollem Bewusstsein die Erfahrung der Auflösung des Gegensatzes von Tun und Leiden zu erfahren, findet Hölderlin in der erfüllten Liebe, wo Geben und Nehmen nicht mehr zu unterscheiden sind, und in der Schönheit, wo wir die Einheit der Gegensätze erfahren können. Dies geschieht da, wo Sprache sich in Musik verwandelt und eine transzendente Sphäre generiert. „Bald sind wir aber Gesang“, heißt es bei Hölderlin. »Die Sorglosschlafenden, die Frischaufgeblühten« werden sich vor diesem Hintergrund zusammen mit ihrem Regisseur Christoph Marthaler mit spätesten Werken von Bach (und vielleicht auch von Beethoven) beschäftigen und so die außergewöhnlichen Künste Bachs (und vielleicht auch Beethovens) und Hölderlins kontrapunktisch miteinander in Verbindung setzen.

Mit Bendix Dethleffsen, Josefine Israel, Sasha Rau, Lars Rudolph, Samuel Weiss, Martin Zeller

Regie: Christoph Marthaler / Bühne: Duri Bischoff / Kostüme: Sara Kittelmann / Licht: Annette ter Meulen / Idee und künstlerische Beratung: Carl Hegemann / Dramaturgie: Malte Ubenauf

Uraufführung: 4/12/2020 / MalerSaal  
B-Premiere: 5/12/2020 / MalerSaal

Weitere Vorstellungen: 7/12, 16/12, 17/12

Illustrationen: Rocket & Wink



Extras

## Martin Sonneborn

Krawall und Satire

Für seine Titanic-Aktionen bejubelte ihn der Stern als „Krawallsatiriker mit Profineurose“, nach seinen Kurzreportagen für die ZDF heute-Show trat der Geschäftsführer des größten deutschen Pharma-Verbandes zurück und das chinesische Außenministerium verlangte Sonneborns Hinrichtung. Ein Abend mit Martin Sonneborn ist ein ganz unaufgeregtes Multimediaspektakel mit lustigen Filmen und brutaler politischer Agitation zugunsten der PARTEI, die in Deutschland immer noch unbemerkt nach der Macht greift.

„Deutschlands Chefsatiriker“ (Süddeutsche Zeitung) / „Ungekrönter König der deutschen Satire“ (Neue Presse Hannover) / „Blicke in die deutsche Seele – Martin Sonneborn wagt sie. Freundlich, hintersinnig, mit klarer Mission.“ (heute journal) / „Er ist ein Spalter, ein subversiver Wühler, doch er weiß, was sich gehört.“ (Der Spiegel) / „Total krank, sehr verletzend und überhaupt nicht witzig!“ (The Sun)

Am 2/12, 3/12 / SchauSpielHaus

## Axel Hacke

liest und erzählt

Axel Hackes Lesungen sind Unikate, kein Abend ist wie der andere. Er redet über das Leben, erzählt von seiner Arbeit und hat Etliches dabei, was er im Leben geschrieben hat: Kolumnen aus dem Magazin der Süddeutschen Zeitung, darunter auch die ganz aktuellen der vergangenen Monate, dazu einen Stapel von Büchern, jenes zum Beispiel über die sehr lustigen Speisekarten Oberst von Huhs bis zu dem heiter-philosophischen »Die Tage, die ich mit Gott verbracht«. Und natürlich geht es, in erster Linie und sehr ausführlich, um sein allerneuestes Buch: »Wozu wir da sind. Walter Wemuts Handreichungen für ein gelungenes Leben«, der ebenso furiose wie entspannt-witzige Monolog eines hauptberuflichen Nachruf-Autors über die großen Fragen unserer Existenz.

Am 10/12 / SchauSpielHaus

## Burghart Klaußner

Vor dem Anfang

Berlin April 1945 – es sind die letzten Stunden, bevor die Hölle losbricht und der Häuserkampf beginnt. Die letzten Tage, bevor alles vorbei ist: der Krieg, das Gebrüll und Geschrei, die Befehle und die Angst. Aber vorher müssen Fritz und Schultz noch einen Auftrag erfüllen. Und der führt sie mitten hinein ins Zentrum der Gefahr. Burghart Klaußner erzählt in seinem Roman-debüt von zwei Männern, die es geschafft haben, den Krieg zu überleben, indem sie den Kopf unten hielten. Und die es auf den letzten Metern doch noch kalt erwischt. Ein kraftvoller Roman über Freundschaft, über das Ende einer Welt und die Hoffnung auf einen Neubeginn. Voller Düsterei, aber auch voller Wärme und feinem Humor. „[...] Ein leidenschaftlicher unpräziser, haltungsstark-hartkantiger Debütroman.“ (FAZ) / „Vor allem hat [Klaußner] eine adäquate Sprache gefunden, die einfach ist und doch kunstvoll!“ (Die Zeit)

Burghart Klaußner ist aktuell auch in Rainald Goetz' »Reich des Todes« in der Regie von Karin Beier zu sehen.

Am 11/12 / SchauSpielHaus

Extras

## Curveball – Wir machen die Wahrheit

Kino im SchauspielHaus

Curveball – Wir machen die Wahrheit

Der BND-Biowaffen-Experte Wolf (Sebastian Blomberg) ist davon überzeugt, dass der Irak noch immer Massenvernichtungswaffen produziert. Als der irakische Asylbewerber Rafid Alwan (Dar Salim) – Deckname »Curveball« – behauptet, er habe an einem geheimen Biowaffen-Programm Saddam Hus-seins mitgearbeitet, versucht Wolf, angestachelt von seinem Vorgesetzten Schatz (Thorsten Merтен) und benaidet vom bisherigen „Quellenführer“ Retzlaff (Michael Wittenborn), dem iraker Beweise zu entlocken. Anders als die Amerikaner haben sie nun Belege aus erster Hand! Als immer klarer wird, dass Curveballs Geschichte nicht wahr sein kann, hat sich bereits ein absurdes Drama in Gang gesetzt. Ein böser Blick hinter die Kulissen des BND, der einen Prestige-Coup landen will, aber nur Pusch produziert. Eine wahre Geschichte. Leider. Gleich zwei der Darsteller sind im Dezember auch live auf der Bühne des Schauspielhauses zu erleben: Sebastian Blomberg (»Reich des Todes«) und Michael Wittenborn (»Ivanov« und »Der Messias«)

Regie: Johannes Naber / Drehbuch: Oliver Keidel, Johannes Naber / Filmwelt Verleihagentur GmbH

Am 16/12 / SchauSpielHaus

## Auf der Bahn mit Rocko Schamoni und Gereon Klug

Der Podcast live - Die Tour auf Tour!

Fahren Sie mit Rocko Schamoni und seinem Manager Gereon Klug auf deren schier endloser Tournee durch Deutschland! Der eine ein Künstler, dessen Stern sich in einem permanenten langsamen Sinkflug befindet, den er nicht zu stoppen vermag, denn: das neue Buch oder die neue Platte muss definitiv promotet werden. Der andere dessen Manager, der seinen Star wie eine alte Zitrone bis auf den letzten Tropfen auspressen möchte, denn – Klug hat nichts und Klug kann nichts – wovon soll er sonst leben?

Die abendlichen Shows in den Kulturzentren und Stadthallen Deutschlands geraten zu Debakeln, Schamoni lässt sich in immer weitere Alkohol-Spiralen fallen, während Klug den Betrug an seinem Wirtstier perfektioniert und ihn nach allen Regeln der Kunst ausnimmt. Die „Sehenswürdigkeiten“ unterwegs, die tristen Backstage-Räume, die korrupten Veranstalter, das bizarre Vorprogramm und die Zumutungen der Moderne setzen den beiden täglich immer stärker zu, nur unterbrochen von gelegentlichen Telefonaten mit Freunden aus der Starwelt, denen es im Gegensatz zu Schamoni äußerst gut geht und deren Karriereweg steil nach oben führt. Rocko Schamoni und Gereon Klug: Sie schenken sich nichts, aber ihrem Publikum alles und: eine Mitfahrgelegenheit.

Am 22/12 / SchauSpielHaus

Theater feiern!

# Zwischen den Jahren im SchauspielHaus

Auch an den Feiertagen und zwischen den Jahren bietet das SchauspielHaus ein reiches Programm für die ganze Familie. Zu Silvester zeigen wir »Die Nibelungen – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie« um 17:30 Uhr und um 20:30 Uhr mit anschl. »Bender Silvesterparty, Tanz und Büfett. Für die Musik sorgt wieder die Band »Leibovitz-K.«

So 22/12, 18.00 Uhr  
**Der Messias**  
Eine Weihnachtsfarce

Mo 23/12, 19.30 Uhr  
**Wer hat Angst vor Virginia Woolf?**

Mi 25/12, 1. Weihnachtstag, 17:00 Uhr  
**Robin Hood** 8+

Do 26/12, 2. Weihnachtstag, 19.30 Uhr und Fr 27/12, 19.30 Uhr  
**Lazarus**

Sa 28/12, 19.30 Uhr  
**König Lear**

So 29/12, 18.00 Uhr  
**Anna Karenina** – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie

Ute Hannig, Clemens Sienknecht, Lina Beckmann  
Foto: Matthias Horn

FAQ-Room

# Ready for Future

Text folgt



So 22/12, 18.00 Uhr  
**Der Messias**  
Eine Weihnachtsfarce

Mo 23/12, 19.30 Uhr  
**Wer hat Angst vor Virginia Woolf?**

Mi 25/12, 1. Weihnachtstag, 17:00 Uhr  
**Robin Hood** 8+

Do 26/12, 2. Weihnachtstag, 19.30 Uhr und Fr 27/12, 19.30 Uhr  
**Lazarus**

Sa 28/12, 19.30 Uhr  
**König Lear**

So 29/12, 18.00 Uhr  
**Anna Karenina** – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie

Am: 17/12 / SchauSpielHaus

Repertoire

## 4.48 Psychose

von Sarah Kane / Regie: Katie Mitchell  
„Julia Wieninger scheint diese Figur inhaliert zu haben, spielt die Not der Protagonistin mit existenzieller Wucht.“ (Hamburger Abendblatt) / „Toll. Wie zurückhaltend und gleichzeitig wirkungsvoll Wieninger das spielt! Toll, diese Tonspur, toll, der minimalistische Umgang mit Licht!“ (nachtkritik.de)  
Am 21/12, 22/12 / MalerSaal

## Eine Frau flieht vor einer Nachricht

nach dem gleichnamigen Roman von David Grossman  
Regie: Dušan David Pařízek  
„Nachdem der lautstarke Beifall verklungen ist, sitzen die meisten Zuschauer noch minutenlang auf ihren Plätzen und versuchen, das gerade Gesehene zu verarbeiten. Viele von ihnen sprachlos. Diese Überwältigung hat auch mit der Kraft und der Leidenschaft zu tun, mit der sich Ute Hannig, Paul Herwig und Markus John in ihre verschiedenen Figuren gestürzt und sie zum Leben erweckt haben.“ (Hamburger Abendblatt)  
Am 31/12 / MalerSaal

## Geschichten aus dem Wiener Wald

von Ödön von Horváth / Regie: Heike M. Goetze  
Die Abgründe und Zerrüttungen seiner Zeit, davor und danach, zeichnen sich in der berühmten „Sprache“ Horváths und im verrohten Sprechen seiner maskenhaften Figuren poetisch und

Repertoire

Mit großem Elan zeigen Theo und Bernhard die Weihnachtslegende und übernehmen alle Rollen selbst – den Erzengel Gabriel, den brummligen Zimmermann Josef, die frustrierte Hausfrau Maria, römische Tribunen, tumba Hirten und die Weisen aus dem Morgenland. Natürlich kommt es dabei zu diversen Pannen, die die Darsteller ungewollt zur Improvisation zwingen und entzweien.  
Am 25/12, 31/12 / SchauSpielHaus

## Die Nibelungen – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie

von Barbara Bürk und Clemens Sienknecht  
Regie: Barbara Bürk und Clemens Sienknecht  
„So leicht und ironisch seine Show wirkt, so ernst nimmt Sienknecht doch die Handlung, Persiflage und Hommage halten sich nicht nur musikalisch die Waage.“ (Spiegel Online)  
Am 27/12 / SchauSpielHaus

## Die Räuber der Herzen

von Bonn Park nach Friedrich Schiller  
»Die Räuber der Herzen« nennt der Regisseur und Dramatiker Bonn Park seine Bearbeitung der Schillerschen »Räuber«. Es geht ihm darin um eine Utopie, um ein Gefühl, nach dem wir uns sehnen, um einen Cut in der Geschichte, der Schönheit und neue Ideen an die Stelle von Griesgrämigkeit setzt. Diese „besseren“ Räuber glänzen, sie sind freundlicher denn je und begehen nur noch die richtigen Verbrechen.  
Am 27/12, 28/12, 29/12 / MalerSaal

## UnterGrund

**Ecce Homo oder: Ich erwarte die Ankunft des Teufels Teil I**  
Ein Abend in zwei Teilen nach Friedrich Nietzsche und Mary MacLane / Regie: Max Pross  
Zwei hemmungslose Egomane, die alles andere als Egoisten sind: Sie fordern die Welt heraus, an der sie verzweifeln. Zuflucht finden sie im Rausch einer „Umwertung aller Werte“. Ist es denkbar, dass Selbstsucht und ein solidarisches, empathisches Miteinander sich vertragen?  
Der erste Teil des Abends beruht auf der Schrift »Ecce Homo« von Nietzsche, der zweite Teil auf MacLanes »Ich erwarte die Ankunft des Teufels« (Premiere Ende Januar).  
Am 5/12, 6/12 RangFoyer

## Eine Frau flieht vor einer Nachricht

nach dem gleichnamigen Roman von David Grossman  
Regie: Dušan David Pařízek  
„Nachdem der lautstarke Beifall verklungen ist, sitzen die meisten Zuschauer noch minutenlang auf ihren Plätzen und versuchen, das gerade Gesehene zu verarbeiten. Viele von ihnen sprachlos. Diese Überwältigung hat auch mit der Kraft und der Leidenschaft zu tun, mit der sich Ute Hannig, Paul Herwig und Markus John in ihre verschiedenen Figuren gestürzt und sie zum Leben erweckt haben.“ (Hamburger Abendblatt)  
Am 31/12 / MalerSaal

## Geschichten aus dem Wiener Wald

von Ödön von Horváth / Regie: Heike M. Goetze  
Die Abgründe und Zerrüttungen seiner Zeit, davor und danach, zeichnen sich in der berühmten „Sprache“ Horváths und im verrohten Sprechen seiner maskenhaften Figuren poetisch und

## Der Messias

Eine Weihnachtsfarce von Patrick Barlow / Regie: Nikola Weisse  
Deutsch von Volker Ludwig und Ulrike Hofmann

Repertoire

gewaltsam ab. Marianne lässt ihre Verlobung platzen und befreit sich aus dem Konstrukt, das ihr Vater und ihr Bräutigam, Besitzer einer Metzgerei, für sie geschaffen haben. Die freigesetzten Möglichkeiten schaffen keine Freiheit.  
Am 13/12, 23/12, 28/12, 29/12 / SchauSpielHaus

## Ivanov

von Anton Čechov aus dem Russischen von Peter Urban  
Fassung von Karin Beier und Rita Thiele / Regie: Karin Beier  
„Karin Beier hat in ihrer faszinierend spartanischen Inszenierung sogar auf ein Bühnenbild verzichtet. Das hinreißend aufspielende Ensemble erschafft mit besessener Verve ein morbide verstrahltes Kräftfeld, dessen hochenergetische Konzentration auch das Publikum miteinschließt.“ (FAZ)  
Am 6/12 / SchauSpielHaus

## Macht und Widerstand

von Ilija Trojanow / Bühnencfassung, Regie: Dušan David Pařízek  
Koproduktion Schauspiel Hannover und Deutsches Theater Berlin  
„Die Ernsthaftigkeit, mit der in der Inszenierung Spiel und Gesichtsarbeit (Bulgarien vor und nach 89) verbunden werden, ist außergewöhnlich und frei von jeder Verkrampftheit. Die exakte Beschreibung dieses Falles zeigt aber: Demokratieverachtung ist keine Erfindung der neuen Rechten. Diese Geschichten-Stunde bietet damit unglaublich aktuelles politisches Theater.“ (Die deutsche Bühne)  
Am 5/12 / SchauSpielHaus

## Probleme Probleme Probleme

von René Pollesch / Regie: René Pollesch  
„Kam neunzig Minuten dauert René Polleschs fameses Konzert eines intelligenten, mitreißenden, unterhaltsamen Theaterabends, der auf schönste und beste Art nach Lachen ist.“ (FAZ)  
„Ein kluger, selbstreflexioneller Abend, in seinen Details nicht fassbar, aber im Umgang mit der eigenen Erkenntnis völlig transparent: Jedes Gegenstück einer großen Wahrheit ist selbst wieder eine große Wahrheit.“ (Süddeutsche Zeitung)  
Am 30/12 / SchauSpielHaus

## Reich des Todes

von Rainald Goetz / Regie: Karin Beier  
„Beier inszeniert diese komplizierten und poetischen Grübeleien über Gerechtigkeit und wie man sie nicht nur erringt, sondern auch bewahrt, als großes vielstimmiges Orchesterwerk ... Es geht eigentlich um die ganz großen Fragen, und warum man sie konsistent und endgültig einfach nicht beantworten kann, aber nicht davon ablässt, es zu versuchen. Es ist ein Chorwerk über die Moral im Rhythmus der Kunst, ein Schrei des verzweifelten Ringens um das Gute.“ (Süddeutsche Zeitung)  
Am 12/12, 20/12/ SchauSpielHaus

## Wir haben getan, was wir konnten

Eine medizinisch-theatrale Recherche über Leben und Tod im deutschen Gesundheitswesen  
von Tuğsal Moğul / Regie: Tuğsal Moğul  
„Interessant ist der Alltag, und weil die drei Schauspieler so gut sind, so unaufgeregt und hochkonzentriert, trägt der Alltag Moğuls These am besten: Ein System, das ausschließlich auf Gewinnmaximierung setzt, mag halbwegs funktional aussehen, in Wahrheit aber ist es kaputt.“  
Am 8/12, 9/12 / MalerSaal

Service

**Kartenbüro** / Kirchenallee 39 / 20099 Hamburg  
Mo-Fr 12-19 / Sa + So drei Stunden vor Vorstellungsbeginn / An vorstellungsfreien Sonn- und Feiertagen bleibt das Kartenbüro geschlossen. Die Abendkasse ist ab einer Stunde vor der Vorstellung geöffnet.

**Kartentelefon 040.24 87 13**  
Mo-Fr 12-19  
**kartenservice@schauspielhaus.de**  
**www.schauspielhaus.de**

Bankverbindung: HypoVereinsbank, Uni Credit Bank AG / IBAN: DE 40 2003 0000 0000 3052 43 / BIC: HYVEDEMM300

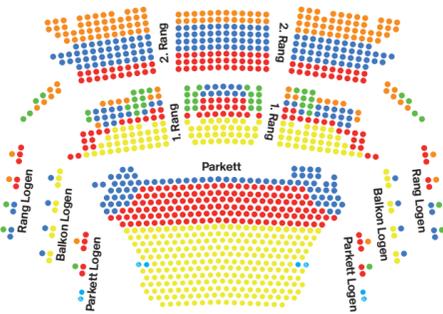
Preise junges Schauspielhaus: € 14/8 (PK7), Schulgruppen ab 12 Personen: €7 (Schulklassen), € 6,50 (Kindergartengruppen). Familienpreise – ab drei Personen zahlt eine erwachsene Person den vollen Preis, jede weitere Person € 7,50.

Ermäßigungen für Schüler\*innen, Studierende, Auszubildende, BF/Dler\*innen, FSJler\*innen, Empfänger\*innen von Leistungen nach Sozialgesetzbuch II und Menschen mit Behinderung, Inhaber\*innen der NDR Kultur Karte, Gruppenermäßigung ab 10 Personen / ab 12 Schüler\*innen. Unser Kartenbüro berät Sie gerne!

## Kartenpreise SchauspielHaus

Platzgruppe	A	B	C	D	E	erm.
Preiskategorie 1	31,00 €	23,00 €	16,00 €	11,00 €	9,00 €	10,00 €
Preiskategorie 2	40,00 €	30,00 €	21,00 €	15,00 €	9,00 €	10,00 €
Preiskategorie 3	53,00 €	42,00 €	32,00 €	19,00 €	11,00 €	10,00 €
Preiskategorie 4	74,00 €	60,00 €	45,00 €	26,00 €	15,00 €	14,00 €

Aufgrund der Corona-Auflagen ist nur eine reduzierte Platzauswahl verfügbar.



## Kartenpreise MalerSaal

Preiskategorie 5	29,00 €	14,00 €
Preiskategorie 6	25,00 €	10,00 €

schauspielhaus Hamburg

# Deutsches Schauspielhaus Hamburg



© Geschichten aus dem Wiener Wald  
Foto: Arno Deabir

## 12/2020

### Schauspielhaus

### MalerSaal

### Junges Schauspielhaus

1/Di

2/Mi

3/Do

4/Fr

5/Sa

6/So

7/Mo

8/Di

9/Mi

10/Do

11/Fr

12/Sa

13/So

14/Mo

15/Di

16/Mi

17/Do

18/Fr

19/Sa

20/So

21/Mo

22/Di

23/Mi

24/Do

Heiligabend

1. Weihnachtstag

2. Weihnachtstag

27/So

28/Mo

29/Di

30/Mi

31/Do

Neujahr

2/Sa

### Martin Sonneborn

Kreislauf, Sätze  
2000 / € 25(erm. 10)

### Martin Sonneborn

Kreislauf, Sätze  
2000 / € 25(erm. 10)

### Best of Poetry Slam for Future

Kooperation: David Friedrich  
2000 / € 27(53)

### Macht und Widerstand

von Ilija Trojanow  
Pařízek / Polyková / Gerstenberg  
2000-22,40 / PK3 (€ 53-11)

### Marion-Dönhoff-Preis

an Margrethe Vestager und  
Ulrich Greif, 1. und 2. Preis, 11.00 / Geschlossene Veranstaltung

### Ivanov

aus dem Russischen von Peter Urban  
Fassung von Karin Baser und Rita Thiele  
Beier / Klein / Gollasch / Stache / Ter Meulen / Thiele  
Mit: Alpen, Beckmann, Hien, Kucan, Mattes, Niko-  
laus, Reiber, Richter, Scheidt, Schwarz, Stöbner,  
Stöckmann, Thiele, Wenzel  
18.00-21,10 / PK3 (€ 53-11)

### Reich des Todes

an der Handlung von Peter Urban  
Gollasch / Groß / Dörschke, Naujoks / Bärenklau /  
Fiedler, Thiele  
Mit: Blomberg, Bühnen, Gerling, Hoevels, Israel, John,  
Lais, Klaußner, Pregler, Rudolph, Scheidt, Straub,  
Thiele, Wenzel  
Mikald, Hannel, Lindemann, Busemann / Tane,  
Emery, Siqué, de Pauls  
18.30-22,50 / PK4 (€ 74-15)

### Geschichten aus dem Wiener Wald

Goetz / Keller / Ter Meulen / Fiedler  
Mit: Brusis, Hoevels, Kampwirth, Nikolaus,  
Ostendorf, Scheidt, Wieninger  
2000 / PK2 (€ 40-9)

### Axel Hacke

von und erzählt  
2000 / € 25(erm. 10)

### Burghart Klaußner

Vor dem Anfang  
2000 / € 25(erm. 10)

### Reich des Todes

an der Handlung von Peter Urban  
Gollasch / Groß / Dörschke, Naujoks / Bärenklau /  
Fiedler, Thiele  
Mit: Blomberg, Bühnen, Gerling, Hoevels, Israel, John,  
Lais, Klaußner, Pregler, Rudolph, Scheidt, Straub,  
Thiele, Wenzel  
Mikald, Hannel, Lindemann, Busemann / Tane,  
Emery, Siqué, de Pauls  
18.30-22,50 / PK4 (€ 74-15)

### Geschichten aus dem Wiener Wald

Goetz / Keller / Ter Meulen / Fiedler  
Mit: Brusis, Hoevels, Kampwirth, Nikolaus,  
Ostendorf, Scheidt, Wieninger  
2000 / PK2 (€ 40-9)

### Curveball – Wir machen die Wahrheit

Kino im Schauspielhaus  
20,00 / € 10

### Ready for Future

FAQ-Room 32  
20,00 / € 10

### Quai West

von Bernard-Marie Koltès  
18,00 / PK2 (€ 40-9)

### Reich des Todes

von Rainald Goetz  
17,00-21,20 / PK4 (€ 74-15)

### Anna Karenina – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie

nach Law Tolstoi  
von Barbara Bürk und Barbara Bürk  
Bürk, Stienkrecht / Grot / Salzer / Meier  
Mit: Beckmann, Dippa, Hammig, John, Perawichi,  
Schenk, Wittenberg  
20,00-22,00 / PK2 (€ 40-9)

### Auf der Bahn mit Rocko Schamoni und Gereon Klug

Der Podcast live – Die Tour auf Tour!  
20,00 / € 25(erm. 10)

### Geschichten aus dem Wiener Wald

von Odo von Horváth  
20,00 / PK2 (€ 40-9)

### Reich des Todes

von Rainald Goetz  
17,00-21,20 / PK4 (€ 74-15)

### Anna Karenina – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie

nach Law Tolstoi  
von Barbara Bürk und Barbara Bürk  
Bürk, Stienkrecht / Grot / Salzer / Meier  
Mit: Beckmann, Dippa, Hammig, John, Perawichi,  
Schenk, Wittenberg  
20,00-22,00 / PK2 (€ 40-9)

### Auf der Bahn mit Rocko Schamoni und Gereon Klug

Der Podcast live – Die Tour auf Tour!  
20,00 / € 25(erm. 10)

### Geschichten aus dem Wiener Wald

von Odo von Horváth  
20,00 / PK2 (€ 40-9)

### Reich des Todes

von Rainald Goetz  
17,00-21,20 / PK4 (€ 74-15)

### Anna Karenina – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie

nach Law Tolstoi  
von Barbara Bürk und Barbara Bürk  
Bürk, Stienkrecht / Grot / Salzer / Meier  
Mit: Beckmann, Dippa, Hammig, John, Perawichi,  
Schenk, Wittenberg  
20,00-22,00 / PK2 (€ 40-9)

### Auf der Bahn mit Rocko Schamoni und Gereon Klug

Der Podcast live – Die Tour auf Tour!  
20,00 / € 25(erm. 10)

### Geschichten aus dem Wiener Wald

von Odo von Horváth  
20,00 / PK2 (€ 40-9)

### Reich des Todes

von Rainald Goetz  
17,00-21,20 / PK4 (€ 74-15)

### Anna Karenina – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie

nach Law Tolstoi  
von Barbara Bürk und Barbara Bürk  
Bürk, Stienkrecht / Grot / Salzer / Meier  
Mit: Beckmann, Dippa, Hammig, John, Perawichi,  
Schenk, Wittenberg  
20,00-22,00 / PK2 (€ 40-9)

### Auf der Bahn mit Rocko Schamoni und Gereon Klug

Der Podcast live – Die Tour auf Tour!  
20,00 / € 25(erm. 10)

### Geschichten aus dem Wiener Wald

von Odo von Horváth  
20,00 / PK2 (€ 40-9)

### Reich des Todes

von Rainald Goetz  
17,00-21,20 / PK4 (€ 74-15)

### Anna Karenina – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie

nach Law Tolstoi  
von Barbara Bürk und Barbara Bürk  
Bürk, Stienkrecht / Grot / Salzer / Meier  
Mit: Beckmann, Dippa, Hammig, John, Perawichi,  
Schenk, Wittenberg  
20,00-22,00 / PK2 (€ 40-9)

### Auf der Bahn mit Rocko Schamoni und Gereon Klug

Der Podcast live – Die Tour auf Tour!  
20,00 / € 25(erm. 10)

### Geschichten aus dem Wiener Wald

von Odo von Horváth  
20,00 / PK2 (€ 40-9)

### Reich des Todes

von Rainald Goetz  
17,00-21,20 / PK4 (€ 74-15)

### Anna Karenina – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie

nach Law Tolstoi  
von Barbara Bürk und Barbara Bürk  
Bürk, Stienkrecht / Grot / Salzer / Meier  
Mit: Beckmann, Dippa, Hammig, John, Perawichi,  
Schenk, Wittenberg  
20,00-22,00 / PK2 (€ 40-9)

### Auf der Bahn mit Rocko Schamoni und Gereon Klug

Der Podcast live – Die Tour auf Tour!  
20,00 / € 25(erm. 10)

### Geschichten aus dem Wiener Wald

von Odo von Horváth  
20,00 / PK2 (€ 40-9)

### Reich des Todes

von Rainald Goetz  
17,00-21,20 / PK4 (€ 74-15)

### Anna Karenina – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie

nach Law Tolstoi  
von Barbara Bürk und Barbara Bürk  
Bürk, Stienkrecht / Grot / Salzer / Meier  
Mit: Beckmann, Dippa, Hammig, John, Perawichi,  
Schenk, Wittenberg  
20,00-22,00 / PK2 (€ 40-9)

### Auf der Bahn mit Rocko Schamoni und Gereon Klug

Der Podcast live – Die Tour auf Tour!  
20,00 / € 25(erm. 10)

### Geschichten aus dem Wiener Wald

von Odo von Horváth  
20,00 / PK2 (€ 40-9)

### Reich des Todes

von Rainald Goetz  
17,00-21,20 / PK4 (€ 74-15)

### Anna Karenina – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie

nach Law Tolstoi  
von Barbara Bürk und Barbara Bürk  
Bürk, Stienkrecht / Grot / Salzer / Meier  
Mit: Beckmann, Dippa, Hammig, John, Perawichi,  
Schenk, Wittenberg  
20,00-22,00 / PK2 (€ 40-9)

### Auf der Bahn mit Rocko Schamoni und Gereon Klug

Der Podcast live – Die Tour auf Tour!  
20,00 / € 25(erm. 10)

### Geschichten aus dem Wiener Wald

von Odo von Horváth  
20,00 / PK2 (€ 40-9)

### Reich des Todes

von Rainald Goetz  
17,00-21,20 / PK4 (€ 74-15)

### Anna Karenina – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie

nach Law Tolstoi  
von Barbara Bürk und Barbara Bürk  
Bürk, Stienkrecht / Grot / Salzer / Meier  
Mit: Beckmann, Dippa, Hammig, John, Perawichi,  
Schenk, Wittenberg  
20,00-22,00 / PK2 (€ 40-9)

### Auf der Bahn mit Rocko Schamoni und Gereon Klug

Der Podcast live – Die Tour auf Tour!  
20,00 / € 25(erm. 10)

### Geschichten aus dem Wiener Wald

von Odo von Horváth  
20,00 / PK2 (€ 40-9)

### Reich des Todes

von Rainald Goetz  
17,00-21,20 / PK4 (€ 74-15)

### Anna Karenina – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie

nach Law Tolstoi  
von Barbara Bürk und Barbara Bürk  
Bürk, Stienkrecht / Grot / Salzer / Meier  
Mit: Beckmann, Dippa, Hammig, John, Perawichi,  
Schenk, Wittenberg  
20,00-22,00 / PK2 (€ 40-9)

### Auf der Bahn mit Rocko Schamoni und Gereon Klug

Der Podcast live – Die Tour auf Tour!  
20,00 / € 25(erm. 10)

### Geschichten aus dem Wiener Wald

von Odo von Horváth  
20,00 / PK2 (€ 40-9)

### Reich des Todes

von Rainald Goetz  
17,00-21,20 / PK4 (€ 74-15)

### Anna Karenina – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie

nach Law Tolstoi  
von Barbara Bürk und Barbara Bürk  
Bürk, Stienkrecht / Grot / Salzer / Meier  
Mit: Beckmann, Dippa, Hammig, John, Perawichi,  
Schenk, Wittenberg  
20,00-22,00 / PK2 (€ 40-9)

### Auf der Bahn mit Rocko Schamoni und Gereon Klug

Der Podcast live – Die Tour auf Tour!  
20,00 / € 25(erm. 10)

### Geschichten aus dem Wiener Wald

von Odo von Horváth  
20,00 / PK2 (€ 40-9)

### Reich des Todes

von Rainald Goetz  
17,00-21,20 / PK4 (€ 74-15)

### Anna Karenina – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie

nach Law Tolstoi  
von Barbara Bürk und Barbara Bürk  
Bürk, Stienkrecht / Grot / Salzer / Meier  
Mit: Beckmann, Dippa, Hammig, John, Perawichi,  
Schenk, Wittenberg  
20,00-22,00 / PK2 (€ 40-9)

### Auf der Bahn mit Rocko Schamoni und Gereon Klug

Der Podcast live – Die Tour auf Tour!  
20,00 / € 25(erm. 10)

### Geschichten aus dem Wiener Wald

von Odo von Horváth  
20,00 / PK2 (€ 40-9)

### Reich des Todes

von Rainald Goetz  
17,00-21,20 / PK4 (€ 74-15)

### Anna Karenina – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie

nach Law Tolstoi  
von Barbara Bürk und Barbara Bürk  
Bürk, Stienkrecht / Grot / Salzer / Meier  
Mit: Beckmann, Dippa, Hammig, John, Perawichi,  
Schenk, Wittenberg  
20,00-22,00 / PK2 (€ 40-9)

### Auf der Bahn mit Rocko Schamoni und Gereon Klug

Der Podcast live – Die Tour auf Tour!  
20,00 / € 25(erm. 10)

### Geschichten aus dem Wiener Wald

von Odo von Horváth  
20,00 / PK2 (€ 40-9)

### Reich des Todes

von Rainald Goetz  
17,00-21,20 / PK4 (€ 74-15)

### Anna Karenina – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie

nach Law Tolstoi  
von Barbara Bürk und Barbara Bürk  
Bürk, Stienkrecht / Grot / Salzer / Meier  
Mit: Beckmann, Dippa, Hammig, John, Perawichi,  
Schenk, Wittenberg  
20,00-22,00 / PK2 (€ 40-9)

### Auf der Bahn mit Rocko Schamoni und Gereon Klug

Der Podcast live – Die Tour auf Tour!  
20,00 / € 25(erm. 10)

### Geschichten aus dem Wiener Wald

von Odo von Horváth  
20,00 / PK2 (€ 40-9)

### Reich des Todes

von Rainald Goetz  
17,00-21,20 / PK4 (€ 74-15)

### Anna Karenina – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie

nach Law Tolstoi  
von Barbara Bürk und Barbara Bürk  
Bürk, Stienkrecht / Grot / Salzer / Meier  
Mit: Beckmann, Dippa, Hammig, John, Perawichi,  
Schenk, Wittenberg  
20,00-22,00 / PK2 (€ 40-9)

### Auf der Bahn mit Rocko Schamoni und Gereon Klug

Der Podcast live – Die Tour auf Tour!  
20,00 / € 25(erm. 10)

### Geschichten aus dem Wiener Wald

von Odo von Horváth  
20,00 / PK2 (€ 40-9)

### Reich des Todes

von Rainald Goetz  
17,00-21,20 / PK4 (€ 74-15)

### Anna Karenina – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie

nach Law Tolstoi  
von Barbara Bürk und Barbara Bürk  
Bürk, Stienkrecht / Grot / Salzer / Meier  
Mit: Beckmann, Dippa, Hammig, John, Perawichi,  
Schenk, Wittenberg  
20,00-22,00 / PK2 (€ 40-9)

### Auf der Bahn mit Rocko Schamoni und Gereon Klug

Der Podcast live – Die Tour auf Tour!  
20,00 / € 25(erm. 10)

### Geschichten aus dem Wiener Wald

von Odo von Horváth  
20,00 / PK2 (€ 40-9)

### Reich des Todes

von Rainald Goetz  
17,00-21,20 / PK4 (€ 74-15)

### Anna Karenina – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie

nach Law Tolstoi  
von Barbara Bürk und Barbara Bürk  
Bürk, Stienkrecht / Grot / Salzer / Meier  
Mit: Beckmann, Dippa, Hammig, John, Perawichi,  
Schenk, Wittenberg  
20,00-22,00 / PK2 (€ 40-9)

### Auf der Bahn mit Rocko Schamoni und Gereon Klug

Der Podcast live – Die Tour auf Tour!  
20,00 / € 25(erm. 10)

### Geschichten aus dem Wiener Wald

von Odo von Horváth  
20,00 / PK2 (€ 40-9)

### Reich des Todes

von Rainald Goetz  
17,00-21,20 / PK4 (€ 74-15)

### Anna Karenina – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie

nach Law Tolstoi  
von Barbara Bürk und Barbara Bürk  
Bürk, Stienkrecht / Grot / Salzer / Meier  
Mit: Beckmann, Dippa, Hammig, John, Perawichi,  
Schenk, Wittenberg  
20,00-22,00 / PK2 (€ 40-9)

### Auf der Bahn mit Rocko Schamoni und Gereon Klug

Der Podcast live – Die Tour auf Tour!  
20,00 / € 25(erm. 10)

### Geschichten aus dem Wiener Wald

von Odo von Horváth  
20,00 / PK2 (€ 40-9)

### Reich des Todes

von Rainald Goetz  
17,00-21,20 / PK4 (€ 74-15)

